

EUROPÄISCHES GETREIDEMONITORING

Neustädtische Kirchstraße 7A
10117 Berlin

www.vgms.de | info@vgms.de
T 030 212 33 69-0 | F 030 212 33 69-99

Präsidium:
Gustav Deiters, Dr. Stefan Geiser,
Michael Gutting, Karl-Rainer Rubin

Geschäftsführung:
Dr. Peter Haarbeck

AG Charlottenburg VR 35572 B
Steuernummer: 27/620/59290

Commerzbank, BIC: COBADEFFXXX
IBAN: DE68 1004 0000 0302 4411 00

Berlin & Esslingen, 15. Juli 2020

MERKBLATT & ARBEITSANWEISUNG

Laborpartner

- biotask AG | Schelztorstraße 54-56 | 73728 Esslingen
- Bitte senden Sie die Proben an die oben genannte Adresse.
- Ab dem **1. August 2020** gelten ausschließlich die neuen Auftrags-scheine, die alten Auftrags-scheine verlieren dann ihre Gültigkeit!

Monitoring für Getreide, Mehl und Mahlerzeugnisse

Das EGM ist ein Monitoring für Getreide, Mehl und Mahlerzeugnisse so-wie andere Getreideerzeugnisse. Eingesandt werden können folgende Getreide und Getreideerzeugnisse:

- Getreidearten: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Durum, Dinkel
- Mehl- und Mahlerzeugnisse: Weizenmehle, Roggenmehle, Dinkel-mehle, Durumgrieß; Schrote und Vollkornmehle; Getreidekleie, Ge-treideflocken
- **Probenmenge mindestens 1.000 g.** Bitte unbedingt beachten!

Probennahme – Getreide

Je nach Einsendeunternehmen und Herkunft sind die Getreide-Proben wie folgt zu nehmen:

- Unternehmen aus dem Bereich *Landwirtschaft*:
keine Durchschnittsmuster, Probennahme:
„einmal gestochen an einer Stelle!“
- Unternehmen aus dem *Erfassungshandel*:
Muster aus der Landwirtschaft: *siehe oben*,
bei Lagermustern: *Durchschnittsmuster ziehen*
- *Möhlenunternehmen*:
in der Getreideannahme: *Durchschnittsmuster ziehen* ODER: *müh-lengereinigtes Getreide nach der Reinigung vor Netzung*

Hinweis für Möhlenunternehmen: Bitte kreuzen Sie auf dem Auftrags-schein unter *mühlengereinigt „ja“* an, wenn es sich tatsächlich um gerei-nigtes Getreide vor der Netzung handelt. Die klare Unterscheidung von *mühlengereinigtem oder nicht mühlengereinigtem Getreide* macht es

möglich, in den EGM-Berichten die Reinigungsleistung im Mühlenbetrieb für verschiedene Kontaminanten darzustellen. Bitte achten Sie daher auf eine korrekte Zuweisung der Proben!

Probennahme – Mehl und andere Mahlerzeugnisse

- Muster aus *Rückstellmuster Verladung* ODER aus *Mehlzelle* ziehen

Probenversand

Für den Probenversand eignen sich gut schließende Plastikbeutel, zum Beispiel Debasafe-Beutel.

Ausnahme sind jedoch Proben, die für die Untersuchung von **MOSH/MOAH** bestimmt sind! Hier ist unbedingt auf eine ordnungsgemäße Verpackung zu achten, um eine Kontamination der Probe durch Plastik zu verhindern. Als praxistauglich und empfehlenswert haben sich Glasgefäße erwiesen. Sofern sich im Deckel des Gefäßes ein Dichtungsring aus Plastik befindet, muss zusätzlich zwischen Probe und Deckel ein Stück Aluminiumfolie als Barriere eingelegt werden.

EGM-Auftragsschein Standard

Für die Beauftragung des Standardpakets wählen Sie den *EGM-Auftragsschein Standard*. Das Standardpaket enthält folgende Parameter:

- ein breites Spektrum an Pflanzenschutzmittelwirkstoffe (etwa 200) zur Untersuchung von konventionell und ökologisch erzeugtem Getreide (siehe Wirkstoffliste)
- Aflatoxine B G, Ochratoxin A, Deoxynivalenol, Zearalenon, T2/HT2-Toxine
- Blei, Cadmium
- aerobe mesophile Gesamtkeimzahl, Schimmel, E.coli, koagulase-positive Staphylokokken, Sporen sulfitreduzierender Clostridien, präsumtive Bacillus cereus, Salmonellen

Niederfrequente Untersuchungen

Niederfrequente Untersuchungen sind solche, die vergleichsweise aufwändig und kostspielig sind und deshalb nicht im Standardpaket enthalten sind. Es handelt sich um Parameter, zu denen es wichtig ist, Daten zu erheben. Beauftragt werden können niederfrequenten Untersuchungen von jedem EGM-Teilnehmer.

Abonnement für niederfrequente Untersuchungen

Im Rahmen eines *Abonnements für niederfrequente Untersuchungen* werden zwölf Untersuchungen in Auftrag gegeben, die über den gesamten Zeitraum 2020/2021 hinweg automatisch zusammen mit dem Standardpaket durchgeführt werden. Wenn Sie das Feld *Abo* auf dem Standardauftragsschein ankreuzen, werden die aktuellen Monatsuntersuchungen gemäß dem Abo-Plan (siehe unten) automatisch abgearbeitet. Abgerechnet wird das Abo monatlich. In Rechnung gestellt werden die Kosten der jeweils durchgeführten Untersuchungen gemäß dem *EGM-Auftragsschein Standard*.

Für die kommenden zwölf Monate sind im Abo folgende Untersuchungen geplant:

- August 2020: Mutterkornalkaloide
- September 2020: Glyphosat, AMPA
- Oktober 2020: Pflanzenschutzmittel (erweitertes Spektrum)
- November 2020: Antibiotika
- Dezember 2020: Chlormequat, Mepiquat
- Januar 2021: GVO Triple Screening (35S, NOS, FMV)
- Februar 2021: Allergene Soja, Lupine, Senf
- März 2021: Schwarzschildmelttoxine (Alternaria-Toxine)
- April 2021: Tropanalkaloide
- Mai 2021: Mutterkornalkaloide
- Juni 2021: Schwarzschildmelttoxine (Alternaria-Toxine)
- Juli 2021: Pflanzenschutzmittel (erweitertes Spektrum)

Mutterkornalkaloide

Künftig gelten strenge Höchstgehalte für Mutterkornalkaloide in Mahlerzeugnissen. Je nach Getreideart und Aschegehalt der Mahlerzeugnisse werden unterschiedliche Höchstgehalte gelten. Daher ist bei der Beauftragung von Untersuchungen auf Mutterkornalkaloide die jeweilige Mehl-Type auf dem Auftragschein anzugeben, um eine entsprechende Zuordnung zum demnächst gültigen, gesetzlichen RHG zu ermöglichen.

Sollte die Typen-Nummer nicht angegeben werden, bestimmt biotask automatisch den Aschegehalt der eingesendeten Probe und stellt die Analysenkosten in Höhe von 40 Euro netto in Rechnung.

EGM-Auftragsschein QS

Der QS-Auftragsschein dient der Beauftragung der Untersuchung von Einzelfuttermitteln. Es kann zwischen Einzeluntersuchungen und zwei QS-Paketen (klein und groß) – entsprechend den jeweiligen Anforderungen des QS-Prüfplans – gewählt werden. Wichtig zu beachten ist, dass Untersuchungen von Getreide auf die im QS-Futtermittelmonitoring geforderten Futtermittel-Endproduktkontrollen angerechnet werden, Untersuchungen von Mehl und anderen Mahlerzeugnissen werden jedoch nicht bei QS anerkannt.

Die Wirkstoffliste für Pflanzenschutzmittel ist in der QS-Futtermitteldatenbank unter der Rubrik *Pflanzenschutzmittelrückstände: Ganzkorngetreide EGM* hinterlegt.

Mitteilung von Untersuchungsergebnissen nach § 44a LFGB

Für das Ausfüllen der Erfassungstabelle über Untersuchungsergebnisse zu Dioxinen und Furanen sowie dioxin-ähnlichen PCB und nicht-dioxin-ähnlichen PCB im Rahmen der gesetzlichen Meldepflicht nach der Mitteilungs- und Übermittlungsverordnung (MitÜbermitV) wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 22,50 Euro netto in Rechnung gestellt.

EGM-Auftragsschein Liste aller Untersuchungen

Mit *EGM-Auftragsschein Liste aller Untersuchungen* können verschiedenste Parameter, auch die des Standardpakets und der niederfrequenten Untersuchungen, einzeln beauftragt werden. Bitte beachten

Sie, dass hiermit keine Untersuchungen für QS beauftragt werden können.

Untersuchungsfrequenz

- Unternehmen, die am EGM teilnehmen, verpflichten sich, eine Untersuchung *je 10.000 t Getreideverarbeitung* beziehungsweise *je 10.000 t an Mühlen vertriebenes Getreide* in Auftrag zu geben (siehe Teilnahmeerklärung).
- Die Untersuchungsverpflichtungen können mit Getreide- und Mahlerzeugnis-Proben geleistet werden!
- Um der Untersuchungsverpflichtung für Futtermittel im Rahmen von QS nachzukommen, sollte immer erst eine Getreideprobe untersucht werden.

Bearbeitungszeit

- Die Bearbeitungszeit für das Standardpaket beträgt **sieben Arbeitstage** nach Probeneingang im Labor.
- Werden für eine Probe neben dem Standardpaket weitere Parameter beauftragt, behält sich die biotask vor, diese Untersuchungen mit weiteren Proben zu bündeln. Dadurch kann sich die Bearbeitung und folglich die Fertigstellung des Berichts verzögern.
- Eine Aufteilung in einen ersten Zwischenbericht und einen weiteren Abschlussbericht ist nicht möglich! Daher empfiehlt sich – sofern die Analysen des Standardpakets nach sieben Werktagen benötigt werden – Zusatzanalysen separat zu beauftragen, also zwei Probenbeutel mit jeweils separatem Auftragschein zu versenden.
- Selbstverständlich besteht auch immer die Möglichkeit, Kontakt mit biotask aufzunehmen und eine individuelle, kürzere Bearbeitungszeit zu vereinbaren. Hierbei können zusätzliche Kosten in Form von *Expressaufschlägen* anfallen. Bitte verständigen Sie sich dazu unbedingt vorab!

Sonderaktionen

Der VGMS realisiert in Kooperation mit biotask regelmäßig Sonderaktionen zu aktuell wichtigen Parametern, wie zum Beispiel zu Glyphosat oder Mutterkorn. Die Sonderaktionen dienen dem schnellen Aufbau einer breiten Datenbasis und ermöglichen den EGM-Teilnehmern die Untersuchung zu günstigen Konditionen. Über Sonderaktionen entscheidet die EGM-Taskforce jeweils gemeinsam mit biotask.

Fonds Flexibilität in der Risikokommunikation

Von dem zu zahlenden Betrag für das Standardpaket fließen 10 Euro netto in einen gesonderten Fonds. Mit diesem Fonds können in Krisenfällen rasch Untersuchungen durchgeführt werden, um zügig Daten zu generieren, die im EGM noch nicht ausreichend vorhanden sind. Darüber hinaus werden außerhalb von Krisenfällen aus diesem Fonds Untersuchungen zu Parametern durchgeführt, zu denen kein ausreichendes Datenmaterial vorhanden ist. Das gibt dem EGM auch für den Krisenfall eine große Flexibilität in der Datenbeschaffung.

Mit der Beauftragung einer Untersuchung mit dem Auftragschein Standard erklärt der Teilnehmer seine Zustimmung, dass die eingereichte

Probe beziehungsweise das bei biotask lagernde Rückstellmuster für Untersuchungen im Rahmen des *Fonds Flexibilität in der Risikokommunikation* genutzt werden kann. Die gewonnenen Daten fließen in den gemeinsamen Datenbestand des EGM und stehen damit allen EGM-Teilnehmern zur Verfügung. Der Einsender des untersuchten Rückstellmusters selbst bekommt über die aus Mitteln des Fonds finanzierte Untersuchung keinen Bericht. Die Abwicklung der Untersuchungen im Fonds werden aus den Fondsmitteln bezahlt, die Projektkosten werden nach tatsächlichem Aufwand berechnet.

Rechtsgrundlage Daten

Alle mit den *EGM-Auftragsscheinen Standard, QS* oder *Liste aller Untersuchungen* in Auftrag gegebenen Untersuchungen werden dauerhaft gespeichert, fließen in anonymisierter Form in den EGM-Datenpool ein und dienen so dem branchenweiten Risikomanagement sowie der branchenweiten Risikokommunikation. Die Untersuchungsergebnisse können auch für die Übermittlung in das „Data Collection Framework (DCF)“ der EFSA genutzt werden, wenn dies sinnvoll erscheint und von der AG EGM beschlossen wird.

Beratungsleistungen

biotask steht für Rückfragen zu Untersuchungsergebnissen und zum Untersuchungsbericht jederzeit zur Verfügung, die *einfache Beratungsleistung* zur jeweils in Auftrag gegebenen Untersuchung ist unentgeltlich. *Aufwändige Beratungsgespräche*, etwa zu betriebspezifischen Belangen oder gesonderte, unternehmensspezifische Auswertungen von EGM-Ergebnissen werden von biotask zu einem Stundensatz von 150 Euro netto in Rechnung gestellt, dabei wird viertelstündlich abgerechnet.

Die VGMS-Geschäftsstelle steht in ständigem Austausch mit biotask. Dies gilt insbesondere für aktuell wichtige Themen. Bitte sprechen Sie jederzeit die VGMS-MitarbeiterInnen an, wenn Sie Fragen zu Themen aus dem Bereich Qualität & Sicherheit oder zum EGM haben. Für VGMS-Mitglieder bleibt die Unterstützung durch die VGMS-Geschäftsstelle jederzeit kostenlos. Und auch für die anderen EGM-Teilnehmer ist die VGMS-Geschäftsstelle jederzeit ansprechbar.

Verkehrsfähigkeitsbestätigung auf Analysenberichten

Sofern bei Paketuntersuchungen die ermittelten Gehalte aller untersuchten Parameter unter den jeweiligen gesetzlichen Höchstgehalten liegen, wird eine Verkehrsfähigkeit des untersuchten Produkts mit folgender Formulierung ausgestellt: *„Nach Art und Umfang der durchgeführten Untersuchungen entspricht die vorliegende Probe den jeweils zugrundeliegenden Verordnungen und ist diesbezüglich verkehrsfähig.“*

AnsprechpartnerInnen

Prof. Dr. Peter Köhler
biotask AG
T +49 711 310590 60
E egm@biotask.de

Esther Biemer
Risikomanagement, VGMS
T +49 30 2123369 32
E esther.biemer@vgms.de

Selbstverständlich stehen Ihnen nach wie vor Prof. Dr. Bärbel Kniel und Dipl. Ing. Maximilian Moser als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung.